

Neue Digitalkameras im Trend : höhere Auflösung und tieferer Preis

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

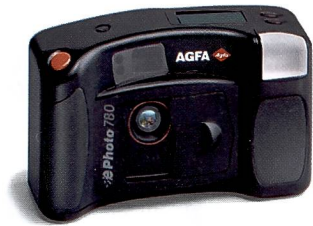
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Digitalkameras im Trend höhere Auflösung und tieferer Preis

Agfa ePhoto 780

Agfa stellt zur CeBit die neue ePhoto 780 vor, die eine Maximalauflösung von 1024x768 Pixeln leistet. Mit der neuen PhotoGenie-Technologie von Agfa werden Bilder, die im Modus der höchsten Auflösung aufgenommen wurden, unter Nutzung von Techniken mit künstlicher Intelligenz in einer Qualität rekonstruiert, die mit teureren XGA-Kameras vergleichbar ist. Bei niedrigerer Auflösung beseitigt PhotoGenie Störeffekte, die z.B. durch JPEG-Komprimierung, Pixelbildung, stufige Ränder und Posterisierung verursacht sind. Der Anwender hat die Wahl zwischen drei Aufnahmearten: 1024x768 Pixel (XGA), 640x480 Pixel (VGA) und 320x240 Pixel (Standard). Je nach Aufnahmeart kann die Kamera auf der mitgelieferten 2-MB-SSFDC-Card (SmartMedia-Karte) zwischen 8 und 96 Aufnahmen speichern. Vier Blitzbetriebsarten sowie ein Video-Ausgang (umschaltbar für NTSC oder PAL)



gehören ebenfalls zum Standard. Die Agfa ePhoto 780 besitzt ein 4,5 cm grosses Farb-LCD-Display als Sucher und zum Betrachten der Bilder. Mitgeliefert wird PhotoWise (ein Anwendungsprogramm für den Zugriff, Verwaltung und die Gestaltung von Dia-Shows) und das Bildbearbeitungsprogramm Kai's Photo Soap SE. Die Kamera ist im ersten Quartal 1998 für unter 1000 Franken erhältlich. Agfa-Gevaert AG, 8600 Dübendorf, Tel.: 01/ 823 71 11 Fax: 01/ 823 73 74

Sanyo

Die Digitalkameras Sanyo D-CAM X (VPC X 300 EX) liefert brillante Bilder mit 24-Bit-Farbtiefe bei 16,8 Millionen Farben. Sie verfügt über drei Auflösungen 1024x768 Pixel (extrafein mit geringer Kompression) bis 640x480 Pixel. Im internen 2- oder 4-MB-SSFDC-Wechselspeicher können 60 bzw. 120 digitale Aufnahmen im JPEG-Format gespeichert werden. Die Kamera ist mit einem Fixfokus-Objektiv und Makro-Modus ausgestattet. Dank der Serienaufnahme-Funktion können 16 Bilder im Abstand von 0,1 oder 0,2 Sekunden hintereinander aufgenommen werden. Die Sanyo D-CAM X verfügt über einen 2-Zoll-LC-Display und über einen optischen Sucher. Weitere Funktionen sind die Möglichkeit, zu



jedem Foto bis zu 6 Sekunden Ton zu speichern oder alle Aufnahmen auf einem herkömmlichen Fernsehgerät zu betrachten. Sie verfügt ausserdem über eine serielle RS-232C-Schnittstelle, Kopfhörer- und Netzanschluss. Mitgeliefert werden ein Anschlusskabel für PC und Mac sowie das TV-/Video-Anschlusskabel. An Software liegt für



die Bildbearbeitung Photo Suite bei. Die Kamera kostet 1390 Franken. Sanel AG, Kägenstrasse 17, 4153 Reinach, Tel.: 061/ 726 95 80.

Sharp-Taschencomputer für Digitalkameras

Mit Windows CE 2.0 arbeiten die neuen Taschencomputer Sharp HC-4500G (mit 16 MB und Farbdisplay) sowie HC-4100G (mit 8 MB und Schwarzweiss-Display in 126 Graustufen). An beide Modelle kann die optionale Digitalkamera CE-AG 04 angeschlossen werden, die mit einem zweifachen optischen und zweifachen digitalen Zoomobjektiv ausgestattet ist. Das 6,5-Zoll-LC-Display mit Touch-Screen kann 16,7 Millionen Farben darstellen. Zusätzlich zu der digitalen Kamera bieten die Sharp HPCs eine Reihe von exklusiven multimedialen Anwendungen. Die Bilder können von der Digitalkamera oder aus dem Internet geladen und bearbeitet werden. Ebenso möglich sind eigene Zeichnungen wie zum Beispiel Krokis oder Strassenkarten. Es sind Tonaufnahmen möglich, oder Fotoaufnahmen können mit der digitalen Kamera um gesprochene Texte ergänzt und einem e-Mail beigefügt werden. Es steht verschiedenste Software zur Verfügung, wie Pocket Power

Taschencomputer mit angesetzter Digitalkamera von Sharp. Die Computerfirmen bieten immer mehr Multifunktionsgeräte an, bei denen die digitale Bildinformation eine zunehmend wichtige Rolle spielt

Point, MS Pocket Outlook, MS Pocket Word, MS Excel und MS Pocket Internet Explorer. Die neuen Sharp HPC-Modelle sind ab April 1998 verfügbar. Der Richtpreis liegt bei 1690 bzw. 1290 Franken zuzüglich der Digitalkamera mit 679 Franken. Sharp Electronics AG, 8108 Dällikon, Tel.: 01/ 846 61 11, Fax: 01/ 844 28 48

Canon PowerShot Pro 70

Weltpremiere hat auf der CeBIT '98: die Canon PowerShot Pro 70 als digitale Sucherkamera für den professionellen Anspruch. Mit 1536x1024 Bildpunkten bietet sie derzeit die höchste Auflösung. Neben dem 1/2-Zoll-CCD-Bildsensor ist das lichtstarke Zoomobjektiv 1:2,0-2,4/6-15 mm (13 Linsen in 9 Gruppen mit zwei Asphären) Herzstück der Kamera. Der 2-Zoll-Temperatur-Polysilikon-Farb-LCD ist dreh- und schwenkbar. Neben dem LCD steht auch ein optischer Albedo-Sucher zur Verfügung. Die Kamera verfügt über eine Serien-



bildfunktion mit bis zu vier Bildern pro Sekunde. Die Verschlusszeiten betragen 1/2 bis 1/500 Sekunde bzw. im Modus «kleines Bild» (768x512 Pixel) 1/2 bis 1/8000 Sekunde. In kritischen Lichtsituationen können Blitzgeräte aus der EOS-Serie auf den Blitzschuh gesteckt werden. Die Bilder werden im JPEG-Standard, in zwei Stufen wählbar, abgelegt. Auf einer 16-MB-CompactFlash-Card (CF) können ca. 40 Bilder im Feinmodus oder 8 Bilder im RAW-Modus gespeichert werden. Eine weitere Besonderheit der Kamera ist der zweite Steckplatz für CF-Cards, was zum Umsortieren der Bilder nützlich ist.

Das umfangreiche Softwarepaket ist auf die Betriebssysteme Windows 95, Windows NT 4.0 und Mac Power PC ausgelegt. Die Kamera ist ab Juli 1998 lieferbar. Canon (Schweiz) AG, 8305 Dietlikon, Tel.: 01/835 61 61, Fax: 01/835 65 26

Canon PowerShot A5

Mit der PowerShot A5 bringt Canon den Nachfolger der PowerShot 600. Diese digitale Sucherkamera im robusten Metallgehäuse ist ausgestattet mit einem 1/2-Zoll-CCD-Bildsensor (810'000 Pixel). Die Auflösung mit 1024x768 Pixel bei einer 30-Bit-Farbtiefe und ein Glasobjektiv 1:2,5/5 mm mit asphärischen Linsen sorgen für eine brillante Bildqualität. Die PowerShot A5 verfügt über eine Belichtungsautomatik, die mit ISO 100 arbeitet und sich bei wenig Licht automatisch auf ISO 400 erhöht. Neben dem 2-Zoll-Temperatur-Polysilikon-Farb-LCD steht auch ein optischer Sucher zur Verfügung. Die Kamera



beherrscht zehn Menüsprachen. Gespeichert werden die Bilder auf wechselbaren CompactFlash-Cards, deren derzeitige Kapazitäten von 2 MB bis 32 MB reichen. Komprimiert werden die Bilddaten nach JPEG (CIFF-Standard) in einem sowohl auf die Geschwindigkeit als auch auf die Qualität verbesserten Verfahren. Ausserdem steht der verlustfreie CCD RAW-Modus zur Verfügung. Der Einsatz der Kamera kann unter den Betriebssystemen Windows 3.1, Windows 95, Windows NT, Mac Power PC und Mac 68k erfolgen. Neben den Treibern erhält der Anwender die Software PhotoStitch 2.1, ein Programm zur automatischen Erstellung von Panoramabildern aus mehreren Aufnahmen. Bestandteil des Lieferumfangs sind ausserdem ein Akkupack, ein Netzadapter, PC- und Video-Anschlusskabel sowie die Treiber- und Anwendungssoftware (SlideShow-Maker 1.0 und PhotoImpact SE 4.0). Als Zubehör ist ein USB-Adapter (Universal Serial Bus) erhältlich. Zu einem späteren Zeitpunkt bringt Canon ein CompactFlash-Kartenlesegerät für den Anschluss an PCs und Notebooks. Die Kamera wird ab Ende Mai 1998 erhältlich sein. Canon (Schweiz) AG, 8305 Dietlikon, Tel.: 01/835 61 61, Fax: 01/835 65 26